



Maria-Luise Streng - Neuer Weg 19 - 53347 Alfter  
Anja Moersch - Hippolytusstr. 4 - 53840 Troisdorf

Herrn Landrat  
Sebastian Schuster  
Kreishaus  
53721 Siegburg

8.10.2014

### **Tagesordnungsantrag für die Sitzung des Kreistages am 30.10.2014**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Kreistagsgruppe Freie Wähler/Piraten bittet Sie, den folgenden Punkt auf den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages am 30. Oktober 2014 aufzunehmen:

#### **Live-Streaming der Sitzungen des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises**

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag beschließt, mit Beginn des Jahres 2015 die Sitzungen des Kreistages live im Internet zu übertragen.
2. In einer noch einzurichtenden Mediathek sollen die Aufzeichnungen der Sitzungen für diejenigen Bürgerinnen und Bürger, denen eine Live-Verfolgung der Kreistagssitzungen nicht möglich war, zum Download zur Verfügung gestellt werden.

##### **Begründung:**

Die Transparenz politischer Prozesse auf allen Ebenen gewinnt immer stärker an Bedeutung, auch vor dem Hintergrund sinkender Wahlbeteiligung gerade auf kommunaler Ebene. Auf Kreisebene stellt sich dieses Problem noch einmal stärker dar, als auf der lokalen Ebene in den Kommunen.

Ein Mittel zur Einbindung der Bürger in die politischen Prozesse kann dabei das Live-Streaming kommunaler Sitzungen sein. Zusammen mit der - bereits im Rhein-Sieg-Kreis praktizierten - Bereitstellung der öffentlichen Sitzungsunterlagen bietet es den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die lokale Politik zu verfolgen.

Mittlerweile bieten beispielsweise immer mehr Kommunen ein Live-Streaming ihrer Ratssitzungen an. In Bonn werden die Sitzungen bereits seit Herbst 2009 ins Internet übertragen. Die Stadt Köln bietet seit Ende letzten Jahres einen Livestream ihrer Ratssitzungen an.

Das Beispiel der Stadt Bonn zeigt, dass eine Übertragung der Sitzungen auch mit vergleichsweise einfachen Mitteln und verhältnismäßig geringen Kosten möglich ist. So beliefen sich die initialen Kosten in Bonn auf 5.000 Euro. Jährlich entstehen ca. 1000 Euro an laufenden Kosten.

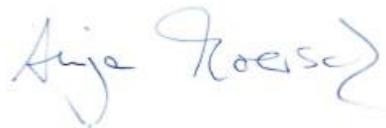
Bei der Umsetzung von Live-Streaming müssen natürlich rechtliche Rahmenbedingungen z.B. des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden. So müssen alle anwesenden Kreistagsmitglieder einer Übertragung zustimmen. Unbeteiligte Personen (z.B. Zuschauer) sollten nicht gezeigt werden. Die Erfahrungen aus Bonn, Köln und anderen Städten zeigen, dass die Umsetzung aber problemlos möglich ist.

Als Ergänzung zu Live-Übertragung könnten dabei noch Audioaufzeichnungen der Sitzungen dienen, die für eine begrenzte Zeit zur Verfügung gestellt werden (vergleichbar mit den Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Sender). Diese Option würde es auch jenen Menschen erlauben sich über den Ablauf der Sitzung und die ausgetauschten Argumente zu informieren, die zum Zeitpunkt der Kreistagssitzungen z.B. aus beruflichen oder familiären Gründen verhindert sind.

Mit freundlichen Grüßen



Maria-Luise Streng



Anja Moersch